Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 30 (1973)

Heft: 1

Artikel: Aus Museen und Sammlungen der Schweiz : aus dem Spielzeugmuseum in Riehen bei Basel

Autor: Seidenberg, Margot

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-165966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEM SPIELZEUGMUSEUM IN RIEHEN BEI BASEL

Abb. 1 Riehen, Wettsteinhaus. Ausstellungsraum des Spielzeugmuseums (1. Stock)

Abb. 2 Holzpferd aus Kienberg SO. Um 1900. (H. 22 cm, B. 29 cm)

Abb. 3 Wachspuppe in Wagen aus der Ostschweiz. Um 1800. (Vermutlich Klosterarbeit.) (L. 34 cm)

Abb. 4 Lumpenpuppe aus Mörel VS. Um 1910. (H. 28 cm)

Abb. 5 Puppenküche, gebraucht in Basel. Einzelstücke aus Deutschland, Italien, England und der Schweiz. Ende 19. Jh. (H. 80 cm, B. 152 cm, T. 60 cm)

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts erwarb der Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein (1594–1666) nacheinander die Liegenschaften Baselstraße 30–34 in Riehen. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel gelangte das Gut an die Gemeinde Riehen, welche das Haus sorgfältig restaurieren ließ und es als Museum zur Verfügung stellt: das Vorderhaus für die Spielzeugsammlung des Schweizerischen Museums für Volkskunde[1], das Hinterhaus als Dorfmuseum und für Wechselausstellungen und den großen Weinkeller als Rebbaumuseum. Die Restaurierung des Hauses (1968–1971) ist nach den Richtlinien der Kantonalen Basler Denkmalpflege vorbildlich durchgeführt worden[2].

Im Spielzeugmuseum sind gegenwärtig über 2000 Objekte in zwölf Räumen ausgestellt. Die reiche Sammlung europäischen Spielzeugs stammt hauptsächlich aus dem 19. Jahrhundert und wurde seit der Jahrhundertwende von den Leitern des Schweizerischen Museums für Volkskunde zusammengetragen. Zum «Naturspielzeug», also improvisierten Gegenständen aus Naturmaterial wie Knochen, Aststückchen oder Schnecken aus ländlichen Gebieten, gesellten sich später Keramik- und Holzspielsachen sowie Lumpenpuppen. In letzter Zeit weitete man die Sammeltätigkeit auch auf pädagogisch geprägte Beschäftigungsspiele, Zinn- und Blechspielzeug sowie Puppenhäuser aus. Einen wesentlichen Teil des ausgestellten Bestandes bilden die Sammlungen von Hans Peter His, die teils durch Ankauf, teils als Geschenk in das Volkskundemuseum gelangten. Die nun gewählte Ausstellungskonzeption mußte zwangsläufig auf gewisse Gebiete verzichten, wie denn auch eine solche Ausstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben will; sie gliedert sich in folgende Gruppen: Optisches Spielzeug und Spiel-Theater – Primitives Spielzeug aus Holz, Ton und Textilien (Naturspielzeug) – Ställe, Gespanne, Fuhrwerk (verschiedene Materialien, als Beispiel an einem einzelnen Thema abgewandelt) – Papierspielzeug, Brett- und Beschäftigungsspiele – Technisches Spielzeug – Aufziehspielzeug, Automaten, Baukästen – Puppenhäuser und Puppenstuben – Puppen – Puppenküchen und Puppengeschirr – Aufstellspielzeug, Miniaturen – Zinnfiguren.

Margot Seidenberg

[1] Theo Gantner, *Das Spielzeugmuseum in Riehen.* In: Schweizer Volkskunde, Basel, 1972, H. 5, S. 26ff.

[2] Helmi Gasser, *Das Wettsteinhaus – eine alte Bauanlage und ihre Restaurierung.* In: z'Rieche, ein heimatliches Jahrbuch 1972, Verlag Th. Schudel, Riehen, S. 89ff.

Abb. 1, 5: Photo U. Zimmer, Dufourstraße 29, Basel. – Abb. 2–4: Schweizerisches Museum für Volkskunde, Basel.